

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 16: **Dringende Probleme der schweizerischen Bildungspolitik**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizer OL-Tag vom 3. September 1966

Mit dem Schweizer OL-Tag will die Schweizerische Interessengemeinschaft der Orientierungslauf-Gruppen das Laufen mit Karte und Kompaß in immer weitere Kreise des Volkes hinaustragen. Gesucht werden Organisatoren für kleine und kleinste Läufe über das ganze Land verteilt. Jeder aktive Läufer stellt für einmal sein Wissen und Können im OL-Sport in den Dienst dieser Propagandaveranstaltung. Aber auch Lehrer für ihre Schüler, Leiter für ihre Sport- und Freizeitgruppen, Lehrmeister für ihre Lehrlinge können ihren Kartenlauf mit dem Schweizer OL-Tag verbinden. Allen jenen Gruppen und Schulklassen, die keinen eigenen Lauf durchführen, ist Gelegenheit geboten an den offiziellen, überall im ganzen Lande stattfindenden OL-Tag-Veranstaltungen teilzunehmen. Auskunft erteilt jederzeit gerne die Zentralstelle für den Schweizer OL-Tag, Hofhölzliweg 5, 8046 Zürich, Tel. 051 41 40 26.

## Vierte Tagung über Programmierten Unterricht in St. Gallen

*Einführung und Übung zur Entwicklung von Unterrichtsprogrammen in Schule und Industrie* für Pädagogen, Betriebspsychologen, mit Ausbildungsfragen betraute Mitarbeiter der Personal- und Ausbildungsabteilungen von Unternehmen.

Unter dem Patronat des kantonalen Erziehungsdepartementes St. Gallen und der Schulverwaltung der Stadt St. Gallen.

*Kursdaten:* Montag, 10., bis Freitag, 14. Oktober 1966; evtl. Wiederholung Montag, 17., bis Freitag, 21. Oktober 1966.

*Tagungsort:* Vortrags- und Übungsräume der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Parkplätze in der Umgebung der Hochschule.

*Referenten und Übungsleiter:* Prof. Dr. Johannes Zielinski, Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Technischen Hochschule Aachen, Dr. Walter Schöler, Wissenschaftlicher Assistent für Erziehungswissenschaft an

der Technischen Hochschule Aachen, Frau Dr. Schöler, Assistentin am Erziehungswissenschaftlichen Institut der Technischen Hochschule Aachen, und weitere Assistenten des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Technischen Hochschule Aachen, Dr. A. Stadlin, Prorektor an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich,

Hans Gertsch, Sekundarlehrer und Fachlehrer an der ZBW, Rorschach.

*Arbeitsplan:* 09.00–10.30 Uhr Einführungen und Referate der Herren Prof. Dr. J. Zielinski und Dr. W. Schöler, Darstellung des schweizerischen Standpunktes durch die Herren Dr. A. Stadlin und H. Gertsch.

11.00–12.30 Uhr Seminarübungen mit den Herren Prof. Dr. J. Zielinski und Dr. W. Schöler.

14.00–18.00 Uhr Übung und Selbststudium unter Anleitung der leitenden Herren in kleinen Gruppen mit Assistenten. Klassen für Anfänger und Fortgeschrittene für Industrie und Schule.

ZBW, Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, Blumenbergplatz 3, 9000 St. Gallen.

## Schweizerschule in Lima/Peru

An der Schweizerschule in Lima/Peru sind auf Beginn des Schuljahres 1967/68 (Anfang April) verschiedene Lehrstellen zu besetzen. Es werden gesucht

### 3 Primarlehrer oder -lehrerinnen

#### 1 Kindergärtnerin

Schulsprache ist Deutsch. Mindestverpflichtung für drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Besoldung nach den Richtlinien des Eidg. Dep. des Innern. Nähere Auskunft ist gegen schriftliche Anfrage erhältlich durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. An dieses sind Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift oder Fotokopie der Lehrausweise und Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Foto und Liste der Referenzen.

## Kanton St. Gallen

An der Kantonsschule St. Gallen ist auf Frühjahr 1967

### eine Hauptlehrstelle für Deutsch

(evtl. mit einem Nebenfach)

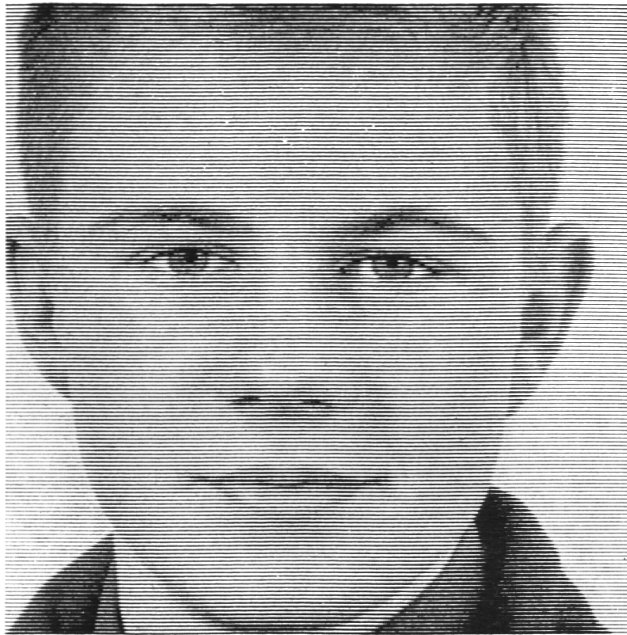
zu besetzen.

Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 23 bis 24. Über die Gehaltsverhältnisse und weitere Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule St. Gallen Auskunft (Tel. 071 22 78 08).

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen über Studium und Praxis bis 31. August 1966 dem Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 11. Juli 1966

Für den Regierungsrat:  
Die Staatskanzlei



## Deine Zukunft –

So lautet der Titel einer 40seitigen, reich illustrierten, von der Firma Gebrüder Sulzer, Winterthur, herausgegebenen Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Sie beschreibt den Lehrgang junger Menschen – Knaben und Mädchen – in einem führenden schweizerischen Großunternehmen von Weltruf, in welchem zahlreiche Berufe (für Werkstatt, Gießerei, Büro und Labor) erlernt werden können. Aufschlußreiche Abbildungen von Lehrwerkstätten, Schulen, vom Lehrlingsheim, von Freizeitbeschäftigung und Betreuung der Lehrlinge beleben die Schrift, welche Eltern und Jugendlichen wertvolle Fingerzeige für die oft schwierige Berufswahl gibt.

Senden Sie uns bitte untenstehenden Talon mit Ihrer Adresse. Sie erhalten die Schrift kostenlos und unverbindlich zugestellt.

# SULZER

Lehrabteilung  
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

Wir bitten um Zustellung der Sulzer-Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Name \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

1323

OSS

## Die Schweizerschule Neapel

sucht für das Schuljahr 1966/67 (1. Oktober, evtl. auch später) 2 neue Lehrkräfte, schweizerischer Nationalität,

### Kindergärtnerin

mit italienischer Muttersprache oder guten Kenntnissen der italienischen Sprache;

### Deutsch-Lehrerin

(Deutschlehrer) mit schweizerischem Primarlehrerpatent, mit guten Vorkenntnissen der italienischen Sprache. Die Lehrkraft muß befähigt sein, den Deutschunterricht in der Primarschule für italienischsprechende Schüler zu erteilen, sowie einfache Kenntnisse der Schweizer-Geografie und -Geschichte zu vermitteln.

*Wir bieten:* In der von der Schweizerischen Eidgenossenschaft neugebauten Schule beste moderne Arbeitsbedingungen sowie Unterkunftsmöglichkeit.

Einer Lehrkraft, die Freude hat, in einer schönen Arbeitsgemeinschaft mitzuwirken, mit Kindern und Kollegen verschiedener Nationalität, bietet die Stelle ein interessantes Arbeitsfeld. Die Lehrkraft sollte sich, wenn möglich, für 3 Jahre verpflichten können (1. Jahr als Probejahr zu bewerten).

Besoldung gemäß der Dienst- und Besoldungsverordnung der Auslandsschweizer-Schulen. (Schweizerischer Durchschnittslohnansatz; Pensionskasse.)

*Bewerbungen* mit handgeschriebenem Begleitbrief sowie Zeugnissen, Foto, Lebenslauf und Referenzen sind zu richten an die

Direzione della Scuola Svizzera, Piazza Amedeo, 14, Neapel.

---

### **Primarschule Amden**

Im Kurort Amden wird auf Frühjahr 1967 evtl. schon auf Herbst 1966 die

#### **Lehrstelle**

für die erste und zweite Klasse frei.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage Fr. 1500, erhältlich vom dritten Tätigkeitsjahr an.

Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten des Primarschulrates, Josef Dürr, Pfarrer, 8873 Amden. Anmelde-schluß: 31. August 1966.

---

Die Schulgemeinde Eggerstanden AI sucht für die Monate September/Oktober

#### **eine Aushilfe**

für die Unterschule, 1. bis 3. Klasse, 30 Kinder.

Auskünfte beim Präsidenten des Schulrates, Herrn Jakob Koller, Tel. (071) 87 19 36, oder beim Pfarramt, Tel. (071) 87 15 62.

---

---

### **Sekundarlehrer**

für Deutsch, Französisch, Italienisch

sucht Aushilfestelle (auch als Primarlehrer in Erziehungsheim oder als Bezirkslehrer) von Mitte Oktober 1966 bis Ostern 1967. Anfragen unter Chiffre 256 an den Verlag der <Schweizer Schule>, 4600 Olten.

---

### **Gemeinde Ingenbohl-Brunnen**

Für unsere neu zu eröffnende Spezialschule (Förderklasse) suchen wir auf Frühjahr 1967

#### **Lehrer(in)**

Besoldung nach der kantonalen Verordnung, zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, H. Marty, Prof., 6440 Brunnen.

---

### **Lehrerseminar Kreuzlingen**

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen zu besetzen:

## **eine Hauptlehrstelle für Mathematik**

(evtl. schon auf Beginn des Wintersemesters 1966/67)

## **eine Hilfslehrstelle für Englisch und Deutsch**

(17 bis 19 Wochenstunden)

Verlangt wird Gymnasiallehrerpatent oder gleichwertiger akademischer Ausweis.

Auskunft über Besoldungs- und Anstellungsverhältnisse erteilt die Seminardirektion Kreuzlingen, Telephon 072 8 26 01.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Ausweise über Studium und Unterrichtspraxis, Arztzeugnis und Angaben von Referenzen sind bis Mitte September 1966 an das unterzeichnete Departement zu richten.

Frauenfeld, den 15. Juli 1966

*Erziehungsdepartement  
des Kantons Thurgau*

---

## Internatschule Walterswil

Kath. Primar- und Sekundarschule, 6340 Baar ZG sucht

### Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

auf Ende Oktober 1966

### Lehrer oder Lehrerin

für die Mittelstufe (4. und 5. Kl.)  
auf den 24. August oder Ende Oktober 1966.

Besoldung nach kantonaler Verordnung. Unterkunft im Internat.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Direktion.

---

## Gemeinde Muotathal SZ

Wir suchen auf Herbst 1966  
oder Frühjahr 1967

### 1 Primarlehrer

für Halbtagschule im Ried, neues Schulhaus.

Lohn nach kantonaler Besoldungsverordnung.  
Bewerber werden gebeten, ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage der Zeugnisse an den Schulpräsidenten, Hediger Xaver, Baugeschäft, 6436 Muotathal, einzureichen. Tel. 043 961 73.

---

## Melchsee-Frutt 1920 m Kurhaus Frutt am Melchsee

Das Haus für Ihren Schulausflug. *Jugendherberge*. Neue Schlaf- und Aufenthaltsräume. Prachtige Lage unmittelbar beim Alpenblumenreservat. Haus mit fließendem Wasser. Mäßige Preise für Schulen und Vereine.

Mittelpunkt der Jochpaßroute: Melchtal-Stöckalp-Melchsee-Frutt-Jochpaß-Engelberg oder Frutt-Planplatte-Brünig.

Telephon (041) 85 51 27

Familien Durrer und Amstad

---

---

## Gemeinde Steinen SZ

Auf Beginn des Schuljahres im April 1967 suchen wir

### 2 Primarlehrer

ein Lehrer für die gemischte 4. Klasse, ein Lehrer für 6./7. Klasse Knaben, evtl. gemischte 5. Klasse. Gehalt nach kantonaler Besoldungsverordnung zuzüglich Ortszulage (Fr. 1500.- für Ledige und Fr. 2000.- für Verheiratete). Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo und Zeugnissen sind bis zum 15. September 1966 an das Schulpräsidium Steinen zu richten (Tel. 043 9 35 20).

Schulrat Steinen

---

## Walchwil

sucht auf anfangs Oktober für die *Hilfsschule* (10 Kinder) eine tüchtige und mütterliche

### Lehrerin

Anmeldungen bis Ende August 1966 an das Schulpräsidium Walchwil.

---

**WW** Walter-Bücher sind immer  
begehrte und aktuell

---

---

Besucht	Alte Burganlage
das	Historische Sammlung
Schloß Burgdorf	Prachtige Aussicht

---

## Herrlich: Eine Schifffahrt auf dem Walensee!

für Schulen und Vereine. Schiffe bis 80 Personen Tragkraft. Ausführliche Prospekte und Offerten durch den eidg. konzessionierten Schiffsbetrieb Quinten.  
Fritz Walser (085) 852 08 - Julius Walser (085) 852 94

---

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer  
Schulhaus 6072 Sachseln



Alkoholfreie Kaffee- und  
Küchliwirtschaft  
im Hauptbahnhof Zürich

Bevorzugt von Schulen

Für Schulgruppen  
10% Rabatt



## RETO-Heime

### Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschiers (Nationalpark)  
und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal  
gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthalts-  
räume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise,  
Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Haus-  
beschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL.  
Tel. 061 380656/852738.

## Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf  
**Universität · ETH**  
Arztgehilfenschule  
Handelsabteilung



## Besucht das neue Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 40 Rp., Lehrer frei  
Täglich geöffnet von 9.30 bis 17 Uhr – Im Juli und August  
auch montags geöffnet

## Composto Lonza

das bewährte Kompostierungsmittel

- Unübertroffen in Gehalt  
und Wirkung
- Nährt die nützlichen  
Kleinlebewesen
- Erzeugt wertvollen  
Nährhumus
- Bildet bodenkrümelnden  
Dauerhumus
- 5–10 kg genügen pro Jahr  
für 1 Are Land

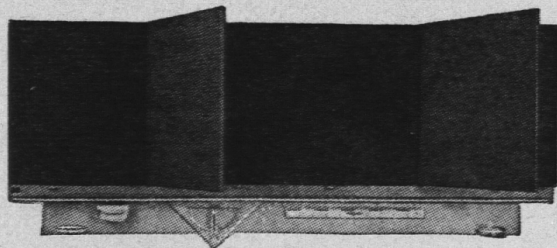


Verlangen Sie den neuen  
Prospekt

**LONZA AG BASEL**

Immer mehr Schulen verwenden

## Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich  
gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchstark, keine Gefahr  
des Verziehens;
- unsichtbare Schiebvorrichtung bis Boden schiebbar,  
wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalk-  
haltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach  
unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Ablättern und  
Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

**Eugen Knobel, Zug**

Telefon 042/4 22 38

**Zuger Schulwandtafeln seit 1914**